

# Jeversches Wochenblatt

Friesisches  Tageblatt **Gegründet 1791**



MONTAG, 27. MÄRZ 2017

WWW.JEVERSCHES-WOCHENBLATT.DE · 1,60 €

## WM-QUALIFIKATION:

4:1 – Deutsche Elf gewinnt souverän gegen mutige Aserbaidschaner → SEITE 26

## AMRI-ATTENTAT:

LKA hatte im Frühjahr 2016 gewarnt → SEITE 16

## CDU SIEGT IM SAARLAND DEUTLICH:

Kramp-Karrenbauer kann Koalition mit SPD fortsetzen → SEITEN 15, 17, 18



## CDU will höhere Zuschüsse

**FRIESLAND/JW** – Die CDU-Kreistagsfraktion hat den Antrag gestellt, dass der Landkreis die Zuschüsse zu den Elternbeiträgen in Kindertagesstätten erhöht. Das teilte Fraktionsvorsitzender Jens Damm mit. Seit Dezember 1994 besteht zwischen dem Landkreis und den Städten und Gemeinden eine Vereinbarung über die Gewährung solcher Zuschüsse. Die letzte Anpassung erfolgte 2007. Um den steigenden Kosten Rechnung zu tragen und die Kommunen nicht mit dem Anstieg allein zu lassen, beantragt die CDU-Fraktion, den Zuschuss von 40 Euro je Kitaplatz und 50 Euro je Krippenplatz auf 75 je Kita- und Krippenplatz zu erhöhen. Auch der Zuschuss für die Errichtung neuer Plätze soll in dem Zusammenhang angepasst werden. Hierzu hat die CDU-Fraktion vom Landrat einen Vorschlag gefordert. Die CDU fordert außerdem, schon jetzt eine Unterstützung der Kommunen für den Fall der angekündigten Beitragsfreiheit für die Eltern zu planen.

## Motorradfahrer fährt auf: Schwer verletzt

**AURICH/OTS** – Bei einem Unfall auf der Bundesstraße 210 in Middels ist am späten Samstagnachmittag ein 61-jähriger Motorradfahrer so schwer verletzt worden, dass er mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden musste. Der Biker war in Richtung Wittmund unterwegs, als vor ihm eine 44-jährige Pkw-Fahrerin verkehrsbedingt bis zum Stillstand abbremsen musste. Das Motorrad fuhr auf und kam schließlich nach rechts von der Fahrbahn ab. Die Autofahrerin wurde nach Angaben der Auricher Polizei leicht verletzt, die beiden Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

## UND AUßERDEM

### Große Not

**HBU** – Wochenenddienst in der Lokalredaktion ist manchmal schwer, vor allem, wenn nachrichtentechnisch das große Nichts zu verwalten ist. Da schaut man sich schon mal in der weiten Welt um – und merkt, dass da auch nichts los ist. Die Kollegen in Stuhl bei Bremen meldeten gestern in ihrer Not, die Polizei habe auf der Autobahnraststätte Groß Mackenstedt einen Mann erwischt, der gegen die Außenwand der Tankstelle pinkelte. Besonders skandalös: „Auch im Beisein der Polizisten unterbrach er seine Tätigkeit nicht.“

# Die Frage lautet: Wat nu?

**DEMOGRAFIE** Forschungsvorhaben befasst sich mit Entwicklung an der Küste

Die Gemeinde Wangerland nimmt zusammen mit Norden, Juist und Spiekeroog an Projekt des Bildungsministeriums teil.

**HORUM/SPIEKEROOG/HBU** – Der Titel klingt trocken, doch das Thema ist in Wirklichkeit hoch spannend und betrifft uns alle. Wie werden wir, wie werden unsere Kinder und Enkel in der Zukunft hier an der Küste leben?

Antworten soll ein wissenschaftliches Projekt geben, das Mitte vergangenen Jahres gestartet wurde und das am Sonnabend mit einer gut besuchten Veranstaltung im „Frieslandstern“ in Horum in die heiße Phase ging. „Wat nu? Demografischer Wandel im Wattenmeer-Raum“ ist das Forschungsvorhaben überschrieben, und das Besondere ist: Hier sollen nicht nur Wissenschaftler sich die Köpfe zerbrechen, hier sollen die Menschen in der Region in sogenannten „Reallaboren“ mitwirken.

Forschung vor Ort, initiiert von den Universitäten Oldenburg und Groningen, gefördert vom Bundesbildungsministerium und praktisch umgesetzt in der Gemeinde Wangerland, der Stadt Norden sowie auf den Inseln Spiekeroog



Bürgermeister Björn Mühlhena (rechts) mit den Organisatoren und Referenten des Demografie-Cafés im Hotel „Frieslandstern“ in Horum.

BILD: HELMUT BURLAGER

und Juist, soll die tatsächliche Situation der Bevölkerungsentwicklung in der Küstenregion erheben und tragfähige Lösungen für die aus dem demografischen Wandel resultierenden Herausforderungen entwickeln.

Die gute Beteiligung am Sonnabend zeigte, dass das Thema auf den Nägeln brennt. Und Wirtschaftsminister Olaf Lies als einer der Hauptredner arbeitete auch sehr klar heraus, wie sehr der

Nordwesten schon jetzt ein „Reallabor“ für Veränderungen ist, zum Beispiel bei der Energiewende, und welche Herausforderungen der Bevölkerungsrückgang und die Alterung der Gesellschaft mit sich bringen.

„Demografie kann man nicht anfassen, das passiert einfach“, hatte Bürgermeister Björn Mühlhena bei der Begrüßung gesagt, und Olaf Lies zeigte etliche Beispiele auf, von der Suche vieler Firmen

nach Auszubildenden bis zum Problem, qualifizierte Fachkräfte aus den Ballungszentren aufs Land zu locken. Lies zeichnete jedoch ein optimistisches Bild. Gerade der Nordwesten biete Perspektiven: Energie im Überfluss, gute Anbindung, Flächen, touristische Attraktivität und Lebensqualität. „Hier stimmen alle Faktoren“, sagte Lies. Wichtig sei, ein „neues Selbstbewusstsein des ländlichen Raumes zu entwickeln.“ → SEITE 9

## WHV BEZWINGT TUS FERNDORF



Jubel und große Erleichterung gab es bei den sportlich Verantwortlichen des Wilhelmshavener HV um Trainer Christian Köhrmann (links) am Samstag-Abend nach dem 30:27-Sieg gegen den TuS Ferndorf. SEITE 23 / BILD: JENS SCHIPPER

## Videüberwachung entlarvt Serientäter

**KRIMINALITÄT** Dieseldiebstahl mit Folgen

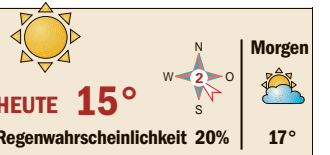
**WIEFELS/OTS** – Eine Videokamera und ihre eigene Dummheit ist zwei Straftätern zum Verhängnis geworden, die von der Polizei für fünf Delikte verantwortlich gemacht werden. Am Freitagmittag hatte der Inhaber eines Metallverwertungsbetriebes beim Abfallwirtschaftszentrum in Wiefels bei der Polizei Anzeige wegen Diebstahls erstattet.

Auf seinem Firmengelände sei aus einem Bagger Dieseldiesellost entwendet worden. Die Täter sowie das Fahrzeug, mit dem sie gekommen waren, konnten anhand der Videüberwachungsanlage schnell ermittelt werden. Und dann kehrten sie, während Polizeibeamte dort noch ermittelten, zum Tatort zurück, und zwar völlig betrunken. Die Polizisten bemerkten bei den tatverdächtigen 25- und 37-jährigen Männern eine mächtige Alkoholfahne, der Test ergab 2,69 bei dem einen und 3,86 Promille bei dem anderen Delinquenten. So muss sich der Fahrer nun auch noch wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten.

Damit nicht genug: Am frühen Nachmittag erhielt die

Polizei den Hinweis, dass sich in dem Auto der beiden Männer Gegenstände befanden, die ebenfalls aus einem Diebstahl stammen. Bei der Durchsuchung wurden Stahlgewehrsträger entdeckt, die aber noch keinem gemeldeten Diebstahl zuzuordnen sind. Auch wurden zwei Kabeltrommeln gefunden, die aus einem Diebstahl an der Wasserski-Flanieranlage am Hooksiel Binnensee stammen. Aufgrund der sich verdichtenden Hinweise stehen die Männer nun auch noch im Verdacht, für einen Einbruchversuch in einer Bäckerei in Hooksiel verantwortlich zu sein.

Neben etlichen anderen Vorfällen am Wochenende hatte sich die Polizei mit Zechbetrug zu beschäftigen. Am frühen Sonntagmorgen hatten zwei Männer, 24 und 28 Jahre alt, eine Diskothek in Sande verlassen wollen, sie konnten die jeweils 25 Euro, für die sie Getränke verzehrt hatten, jedoch nicht bezahlen. Es kam zum Disput mit dem Sicherheitspersonal, wobei einer der Tatverdächtigen handgreiflich wurde und einen Mitarbeiter verletzte.

  
**HEUTE 15°**  
Regenwahrscheinlichkeit 20%  
Morgen 17°

## LOKALES

### Wassersportvereine feiern gemeinsam

**HORUMSIEL/HOOKSIEL/SAL** – Der Weltumsegler Sönke Roever begeisterte am Freitagabend mehr als 400 Gäste, die zur großen Geburtstagsfeier der beiden Wassersportvereine Segelkameradschaft Horumsiel (SKHS) und Wassersportverein Hooksiel (WSV) gekommen waren. Beide Vereine existieren seit 50 Jahren und feierten dies nun zusammen. Der Skipper Sönke Roever erzählte humorvoll von seinen 1200 Tagen auf See. Er legte gemeinsam mit seiner Frau auf der Jacht „Hippopotamus“ 35 000 Seemeilen zurück. Für das Ehepaar gehören die Kokosinseln mit ihrem unbeschreiblich in Türkis leuchtenden Wasser zu den schönsten Orten der Welt. → SEITE 11

## EMS-JADE

### Kutter in Seenot

**BORKUM/AH** – Wegen eines Maschinenschadens ist der Hochseangelkutter „Dageraad“ am Sonnabend 130 Kilometer von der Küste entfernt in Seenot geraten. Der Kapitän alarmierte daraufhin den Seenotrettungskreuzer „Alfried Krupp“ der DGzRS der Station Borkum. Die Besatzung des Kreuzers nahm den Hararisten ins Schlepp. Ein entgegenkommendes Schiff brachte die „Dageraad“ nach Lauwersoog in den Niederlanden zurück.

## SPORT

### Alles unter Kontrolle

**JEVER/SCHORTENS/TOB** – Die HG Jever/Schortens ist in der Handball-Landesliga zwar noch nicht final gerettet, doch nach dem 30:22-Sieg am Samstag gegen den TV Georgsmarienhütte ist ein großes Stück Optimismus zurückgekehrt. Grund war der überzeugende Auftritt der Mannschaft von Trainer Axel Wolf, die zwar in der zweiten Spielhälfte etwas ins Schlingern geriet, zum Schluss aber alles unter Kontrolle hatte. → SEITE 25

## ABO & ZUSTELLUNG

Tel.: (04461) 944-144  
Fax: (04461) 944-259  
leserservice@jeversches-wochenblatt.de  
→ MEHR KONTAKTE AUF SEITE 2

Jahrgang 227 · Nr. 73

